



Oberstufenzentrum Wattenwil  
**INFO-BROSCHÜRE**

*Ausgabe September 2011*

# AKTUELLES AUS DER SCHULE

## *Inhalt*

***An die Eltern***  
Grusswort

***Mitteilungen***  
Tagesschule / Mittag  
Kosten  
Schulweg / Velos  
Soziale Netzwerke  
Allgemeines / Hausordnung

***Foto***  
Schüler und Lehrer  
Schuljahr 2011 / 2012

***Schülertexte***  
Schulstart Klasse 7c

***Wichtige Daten***  
im laufenden Schuljahr

***Humor***  
Schulwitze und Cartoons

Liebe Eltern

**I**n letzter Zeit scheint, als häuften sich auf der Welt die Hiobsbotschaften: Der Nahe Osten - nicht nur Syrien und Libyen - taucht fast täglich in den Schlagzeilen unserer Medien auf. Die Börsen weltweit, aber auch die Finanzmärkte (hoher Euro, Franken unter Dauerdruck) beunruhigen viele Menschen, Firmenchefs wie Arbeitnehmer. Fukushima ist schon fast in Vergessenheit geraten und taucht nur noch sporadisch mit nicht eben erbaulichen Meldungen auf. Ganz zu schweigen von vielen geologischen, klimatischen und meteorologischen Ereignissen, die für die betroffene Bevölkerung vor Ort jeweils viel Leid mit sich bringen. Die Liste ist mit Sicherheit nicht vollständig und Sie, liebe Eltern, würden noch viele Ereignisse aus Ihrem Erfahrungsschatz anfügen können. Die Erde also ein Jammertal, wie sie die Menschen vor der Aufklärung erlebten? Sicher nicht! Menschen unseres Jahrhunderts haben gelernt, ihr Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen. Sich auch aus Schicksalsschlägen wieder aufzurappeln. Die eingangs geschilderten Ereignisse täuschen nämlich darüber hinweg, dass die überwiegende Mehrheit unserer Bevölkerung auf einem wohl nie dagewesenen, hohen Lebensstandard steht. Dabei wird mir aber auch bewusst, dass es wahrscheinlich nicht immer weiter aufwärts gehen kann - wenn möglich sogar ohne viel dafür zu tun. Wir werden wohl mit Rückschlägen leben lernen müssen. Eventuell müssen wir auch lernen zu verzichten. Gerade in der Lebenskunde, aber auch in vielen anderen Fächern lassen sich solch spannende Alltagsthemen in

## Vorwort

der Schule immer wieder aufgreifen. Dies macht unseren Beruf so abwechslungsreich, geht es doch oft auch darum, die zukünftige Generation für solche Themen und Fragen zu sensibilisieren.

Der Start ins neue Schuljahr jedenfalls ist in einer ruhigen Stimmung gelungen. Dies obwohl sich der Sommer nach verregneten, kühlen Ferientagen zum Schulstart noch einmal mit voller Wärme und Herrlichkeit zeigte und eher zum Ausruhen einlud. Wir hoffen, das Schuljahr in dieser guten Stimmung fortsetzen zu können. Dazu müssen auch all unsere Schülerinnen und Schüler weiterhin massgeblich mit beitragen.

Einige der neuen 7. Klässlerinnen und 7. Klässler schildern ihre ersten Eindrücke und Erlebnisse in kurzen Textchen.

Inzwischen ist das Quartal bereits zur Hälfte vorbei. Zurzeit finden die Elternabende der Siebtklässler statt. Mit der BAM in Bern und dem Schul OL stehen zudem die ersten Höhepunkte des Schuljahres für alle Klassen bevor. Kurz nach den Herbstferien finden die kirchlichen Lager der 7. Klassen und die Berufswahlwoche der 8. Klassen statt. Nähere Angaben für die Betroffenen liegen bei, oder Sie haben sie bereits erhalten.

Worüber wir Sie in dieser kleinen Informationsschrift wie jedes Jahr zusätzlich orientieren, entnehmen Sie dem Inhaltsverzeichnis. Darunter sind auch einige Dauerbrenner, die uns wichtig erscheinen.

Ich wünsche allen Familien gute Herbsttage und danke Ihnen für die stets gute Zusammenarbeit und ihr Vertrauen in unsere Schule. Ich freue mich, Sie, liebe Eltern, bei Gelegenheit bei uns zu begrüssen.

Urs Kaufmann  
Schulleitung



## ***Tagesschule / Mittagsaufenthalt / Aufenthalt im Schulhaus***

Die Tagesschule auf dem Areal Hagen unter der Leitung von Frau Erika Werthmüller (079 366 98 83) nimmt auch weiterhin Anfragen entgegen. Sie ermöglicht den Eltern, ihre Kinder über den Mittag aber auch nach der Schule und an freien Nachmittagen in gute Obhut zu geben. Wir haben mehrfach über dieses Angebot informiert. Bei Fragen dürfen Sie sich gerne mit der Tagesschulleiterin in Verbindung setzen.

Für Schülerinnen und Schüler die vom Stundenplan her einen verkürzten Mittag haben, besteht ab den Herbstferien auch die Möglichkeit, sich im Hortraum der Mehrzweckhalle zu verpflegen. Es freut uns, wenn neben der Pizza, der Zweiliter-Eistee-Packung, dem Viererpack Berliner und dem Energy-Drink auch gesündere Lebensmittel konsumiert werden. Ein Mikrowellengerät steht zur Verfügung. Wer aber nicht auf einer Liste erscheint, hat keine Berechtigung in der Schule zu bleiben und wird nötigenfalls weg gewiesen. Zudem sorgen die anwesenden Jugendlichen selbständig mit einem Plan für Ordnung und Sorgfalt. Die permanente Betreuung ist nicht sichergestellt. Wer kann, verpflegt sich also wenn immer möglich zuhause oder bei Bekannten, Schulkameradinnen oder Kameraden.

Für den weiteren Aufenthalt im Schulhaus ausserhalb der Unterrichtszeiten gilt die in der Schuldokumentation (Rosa Blatt) abgedruckte Fassung unserer Ordnung. In Einzelfällen lassen sich dabei in Absprache mit den Hauswarten meist Lösungen finden.

## ***Kosten***

Auch in diesem Schuljahr stehen Schulreisen, Skilager und weitere Aktivitäten ausserhalb des Schulhauses auf dem Programm. Wir erachten diese Anlässe als im Schulalltag sehr wichtig. Wenn nun im kirchlichen Unterricht noch ein Lager durchgeführt wird und die Kosten für diese Anlässe für mehrere Kinder gleichzeitig anfallen, kann die Belastung für ein Familienbudget sehr gross werden.

Wir sind uns dieser Problematik bewusst und versuchen, die Kosten in einem vernünftigen Rahmen zu halten. Zur Vergünstigung trägt auch die Papiersammlung bei.

Sollte dies für Sie trotzdem den Rahmen des Zumutbaren sprengen, so setzen Sie sich doch mit der Klassenlehrperson Ihres Kindes in Verbindung. Wir werden um eine Lösung besorgt sein.



### **Schulweg (Licht und Helme) / Veloständer**

Wir werden auch dieses Jahr präventiv mit der Polizei zusammenarbeiten. Leider stellen wir fest, dass einige Schülerinnen und Schüler, ob als Fussgänger, Velo- oder Mofafahrer nach dem Motto „Kam sah und siegte“ unterwegs sind und sich wenig um grundlegende Strassenverkehrsregeln scheren. Dies ergibt immer wieder heikle Situationen. Auch das Helmtragen ist wieder weniger „In“. Viele Kinder haben zwar den Helm bei sich, führen ihn aber einfach am Lenker mit. Dies auch dann, wenn der Treffpunkt wie beim OL oder bei einer NMM Exkursionen einmal ausserhalb des Schulhauses ist. Wir weisen Sie darauf hin, dass Ihr Kind, wenn es mit der Schule unterwegs ist, zwingend einen Helm tragen muss. Zudem bringen einem aufgepumpte Reifen und ein korrekt eingestellter Sattel schneller ans Ziel.



Die Tage werden kürzer. Wenn wir am Morgen das Haus verlassen ist es dunkel und wenn wir uns abends auf den Heimweg machen wiederum. Wir erachten es als sehr gefährlich, wenn Schülerinnen und Schüler bei Dämmerung und Dunkelheit ohne Licht Velo oder Mofa fahren! Wir sprechen Fehlbare darauf an und bitten auch Sie, Ihre Kinder auf mögliche Gefahren hin zu weisen.

Bei den Veloständern kommt es in Wellenbewegungen immer wieder zu kleineren oder grösseren Beschädigungen. Dies ist für die Betroffenen lästig, ja kann gar gefährlich werden. Wir erwarten, dass fremde Fahrräder und Mofas in Ruhe gelassen werden. Dies gilt übrigens auch für alles andere persönliche Material der Kolleginnen und Kollegen. Fehlbare werden wir bestrafen.

### **Soziale Netzwerke**

Im Verlaufe des letzten Jahres haben wir mit Informationsabenden, Schreiben und Broschüren auf Chancen, Möglichkeiten und Gefahren der neuen Technologien hingewiesen. Wir werden auch im laufenden Schuljahr unsere Präventionsarbeit fortsetzen und behalten uns vor bei negativen Rückmeldungen und Vorkommnissen umgehend zu reagieren.

Dabei werden wir weiterhin nicht mit moralischem Unterton nur auf den negativen Seiten des Internets herumhacken sondern versuchen, tagtäglich die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Manchmal gelingt dies mit Erfolg, aber es gibt auch Rückschläge. Wir Lehrerinnen und Lehrer am OSZ Wattenwil hoffen, dass Sie sich als Eltern etwas Zeit nehmen können, um mit Ihrem Kind diese Thematik ebenfalls zu diskutieren. Dies aus folgendem Grunde: „Im Strassenverkehr wird ein Kind begleitet, warum sollte dies für den Online-Verkehr nicht gelten?“

### Allgemeines

Finkenpflicht: Nach den Herbstferien gilt im Schulhaus Finkenpflicht. Der Hauswart wird eine entsprechende Tafel am Eingang aufhängen. Die Lehrpersonen können für Spezialräume, so im technischen Gestalten, spezielle Weisungen erlassen. Wir erwarten also, dass alle Schülerinnen und Schüler Hausschuhe haben und sich nicht einfach in den Socken oder Turnschuhen im Schulhaus aufhalten. Im Sportunterricht erwarten wir, dass alle mit Turnschuhen ausgerüstet sind. Zu häufig mussten wir in letzter Zeit wegen Fussverletzungen den Schularzt aufsuchen.



Fundgegenstände: Der Hauswart unterhält im untersten Gang des Hauptgebäudes eine zentrale Stelle an die alle Fundgegenstände gelangen. Wir können Ihnen nicht garantieren, dass die gesuchten Gegenstände wieder auftauchen. Je rascher gehandelt wird, desto wahrscheinlicher ist aber der Erfolg.

Freistellung von fakultativen Fächern: Wir machen immer wieder die Erfahrung, dass Schülerinnen und Schüler aus verschiedensten, auch stichhaltigen Gründen, gewählte Freifächer nicht mehr besuchen möchten. Wir verlangen auf jeden Fall ein schriftliches Gesuch mit der Unterschrift der Eltern und werden es genau prüfen. Nötigenfalls nehmen wir auch telefonisch Kontakt auf. Der Unterricht ist bis zum Entscheid zu besuchen.

Fritzchen kommt von der Schule und sagt zu seiner Mutter:

"Ich habe mich heute als einziger gemeldet."

Fragt die Mutter: "Bei was denn?"

Antwortet Fritzchen: "Wer heute die Mathehausaufgaben vergessen hat."

Sagt der Lehrer: alle Wörter die mit UN anfangen bedeuten nichts Gutes wie zum Beispiel Unfrieden.

Fragt der Lehrer "Kennt noch jemand ein Wort mit UN am Wortanfang?"

Meldet sich Lisa und sagt: "Unterricht".

Der Lehrer sagt zu der Klasse: "Ich werde euch jetzt jeden Montag früh eine Frage stellen und wer sie richtig beantwortet, der hat bis nächste Woche frei." Am nächsten Montag früh fängt er sofort damit an. Er fragt: "Wieviel Liter Wasser hat das Mittelmeer?" Keiner weiß es. Die Woche darauf fragt er folgende Frage: "Wieviele Sandkörner hat die Sahara?" Wieder weiß es keiner. Am darauf folgendem Montag legt Anna 1€ auf das Lehrerpult. Als der Lehrer reinkommt und es entdeckt fragt er: "Wem gehören diese 1€?" Anna steht auf, nimmt dem Lehrer das Geld aus der Hand, geht zur Tür und sagt: "MIR und tschüss bis nächste Woche!"

# Schüler + Lehrer



*Zitate zum Schulstart der Klasse 7c*

Ich hatte eigentlich einen sehr gelungenen Start

Im OSZW ist es wunderschön, denn jetzt freue ich mich von Montag bis Freitag, in die Schule zu gehen und ich habe auch schon ein paar Freunde.

Die erste Woche verlief für mich ziemlich schlecht, weil ich mich an das Aufgabenbüchlein gewöhnen musste.

Wir haben es oft lustig in der Stunde und ich bin wohl in der Klasse.

Ich habe viele neue Freunde und Fächer kennengelernt.

Mein neues Lieblingsfach ist Informatik.

Ich habe einen Neustart am OSZW gehabt und es war ähnlich wie letztes Jahr.

Einen Tag vor dem Schulanfang am OSZW war ich sehr nervös und gespannt, doch nach dem ersten Schultag habe ich mich schnell gewöhnt und es hat mir schon richtig Spass gemacht.

Unsere erste Stunde begann damit, dass wir eine Kassetten hörten, die uns Herr Ramser und Frau Häni aufgenommen hatten. Dann kamen sie herein und wir applaudierten.

Am Morgen des ersten Tages war ich sehr aufgeregt, als ich ins OSZW gegangen bin.

Meine Schwester hatte mir vor dem Start schon viel über die Schule und die Lehrpersonen erzählt.

Mein Start am OSZW war voll „der Hammer“ - die Lehrpersonen sind sehr nett und es hat interessante Fächer und Räume.

# Daten

## *Wichtige Daten*

Do	15./22.	September	Orientierungslauf
Sa -	24.-	September	Herbstferien
So	16.	Oktober	
Mo - Fr	24.-28.	Oktober	Berufswahlwoche 8. Klassen
Di - Fr	25.-28.	Oktober	Kirchliche Lager 7. Klassen (Di ab 15 Uhr unterrichts-frei)
Di / Mi	22./23.	November	Schulzahnarztuntersuchungen
Fr	25.	November	Weiterbildungstag (Unterricht fällt aus)
Mi	7.	Dezember	Papiersammlung 9. Klassen
Sa -	24.-	Dezember-	Winterferien
So	8.	Januar	
Do	26.	Januar	20.00 Uhr: Orientierung Wahlfächer 7. Klassen
Mo-Fr	6.-10.	Februar	Skilager / Alternativprogramm
Sa-So	11.-19.	Februar	Sportferien
Mi	7.	März	Papiersammlung 8. Klassen / Eistag 9. Klassen
Fr	16.	März	Elternbesuchstag
Sa-So	7-22.	April	Frühlingsferien
Do-So	17.-20.	Mai	Auffahrtsbrücke
Mo	28.	Mai	Pfingstmontag
Mi	6.	Juni	Papiersammlung 8. Klassen
Di	21.	Juni	Fête de la musique
Mo-Fr	25.-29.	Juni	Themenwoche
Di	3.	Juli	Sporttag Spiel
Do	5.	Juli	Schulschlussfeier 9. Klassen abends
Fr	6.	Juli	Schulschluss mittags
Sa-	7.-	Juli-	Sommerferien
So	12.	August	



ICH BIN NICHT IN EINER SENSIBLEN PHASE FÜR DAS PASSÉ COMPOSÉ. KANN ICH GEHEN?

www.stueckelberger.ch

